



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1886-02-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1848 50

Mannheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 3. Februar 1886.



9. Vorstellung außer Abonnement.

Vorrecht der A-Abonnementen.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zweites und Letztes Gastspiel

der

k. k. österreichischen Kammer- und Hofopernsängerin
Frau Amalie Friedrich-Materna aus Wien.

Die Afrikanerin.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Mödinger.
Don Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Fräul. Probasla.
Vasco De Gama, Marine-Offizier	Herr Gum.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Grabl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberbraminé	Herr Knapp.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Böhl.
Selika	*
Reluzo, Sklave	Herr Kraze.
Ein Braminé	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Sachs.
Eine Bajadere	Frau Gutenthal.
Ein Diener	Herr Barthmann.

Bischöfe, Räte, Cavaliere, Marine-Offiziere, Hussaren, Matrosen, Soldaten, Indianer, Große des Reichs, Priester des Drama und der verschiedenen Kasten, Priestercinnen, Bajadeten, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Act spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

* Selika Frau Amalie Friedrich-Materna als Gast.

Textbücher sind zum Preise von 50 Pfennigen beim Portier und an der Kasse zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Barriere-Logen	Markt 3.— Bfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Markt 2.30 Bfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	3.60	Logen des dritten Ranges	1.50

Große Preise.

Sperreloge in der Rezerloge 1. Ranges, 1. Reihe	Markt 6.— Bfg. per Platz	Barriere und Rezerloge des 2. Ranges	Markt 2.— Bfg. per Platz
Sperreloge in der Rezerloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50	Rezerloge des 3. Ranges	1.50
Sperreloge in der Rezerloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerieloge	1.—
Sperreloge im Parquet und in der Rezerloge 2. Ranges	3.50	Gallerie	— 50
Sitzeplätze im Parquet	2.50		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperreloge für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Dienstag, 2. Febr., Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder dasselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperreloge Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen und Sperreloge-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Borgemerken belegte Logen und Sperreloge im Parquet und in der Rezerloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr K. Wörschel wöchentliche Hauptkassette Nr. 99.

Die verehrlichen Sperreloge-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	Zug XXVII v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	10 Uhr 10
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 29.
Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15.

*) Bei länger als bis 9 Uhr 30 Minuten dauernden Vorstellungen, werden die Züge Nr. XXVII und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen die spätere Abgangszeit ist jedoch für Zug 46 auf 10 Uhr 05, für Zug XXVII auf 10 Uhr 09 und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 festgesetzt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die in Bahnhofe Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei 11, 1. Bilette, welche sich Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Freitag, 5. Februar 1886. 73. Vorstellung (Abonnement 13.)
„Gafemann's Töchter“ Original-Volksstück in 4 Acten von A. L'Arronge.